

11. Sieg in Serie - Von Deichmann auch in Paris nicht zu stoppen

Tennis Zum zweiten Mal steht Kathinka von Deichmann an einem Grand-Slam-Turnier in der 2. Qualifikationsrunde. Nachdem ihr Auftaktspiel an den French Open wegen Regen abgebrochen werden musste, liess sie gestern im dritten Satz nichts mehr anbrennen und bezwang ihre australische Kontrahentin Olivia Rogowska (AUS) in drei Sätzen mit 5:7, 7:6 (7:5), 6:3.

VON MANUEL MOSER

So richtig wird sich Liechtensteins Tennisass Kathinka von Deichmann (WTA 190) an ihre letzte Niederlage wohl nicht mehr erinnern. Wer mag es ihr verdenken, ist es doch schon über einen Monat her, seit sie den Court letztmals als Verliererin verlassen musste. Beim «Heimturnier» in Chiasso unterlag sie im April der im WTA-Ranking deutlich schlechter klassierten Schweizer Kollegin Ylena In-Albon. Danach war aber Schluss mit den Pleiten. Nach dem frühen Aus in der 2. Runde im Tessin reichte die 24-jährige Liechtensteinerin mit ihrem gestrigen Erfolg in der ersten Qualifikationsrunde der French Open ganze elf Siege aneinander. Eindrücklich, zumal sie sich in diesem Zeitraum zugleich auch über ihre ersten beiden Titel im neuen Jahr freuen durfte. Erst verteidigte sie ihren Vorjahressieg im deutschen Wiesbaden, vergangene Woche beim Turnier im spanischen La Bisbal, das sie als Hauptprobe für das Grand-Slam-Turnier in Paris nutzte, liess sie dann Titel Nummer 2 folgen.

Kurzer Prozess im dritten Satz

Dass die FL-Tennisdame ihren Siegeszug nun auch in Paris, bei ihrer Premiere an den French Open, fortsetzt, ist umso erfreulicher. Dabei war das Erstrunden-Qualifikationspiel gegen die im WTA-Ranking 36 Plätze vor ihr liegenden Australierin Olivia Rogowska (WTA 154) alles andere als ein Selbstläufer. Vor allem in den ersten beiden Sätzen des Spiels, das am Dienstagabend wegen Regen unterbrochen werden musste, war es



Die Erleichterung bei Kathinka von Deichmann nach dem gelungenen Auftakt Erfolg war riesengross. (Foto: Michael Zanghellini)

der berühmte Kampf auf Augenhöhe. Als «eine extrem knappe Angelegenheit», bezeichnete sie die ersten beiden Sätze, was auch das Ergebnis zeigt. 7:5 für Rogowska das Resultat im ersten Durchgang, 7:6 (7:5) das

Verdikt im zweiten Satz, den von Deichmann für sich entschied. Beim Stand von 2:1 aus Sicht der FL-Athletin im dritten Satz, musste die Partie dann erst unterbrochen und später abgesagt werden. Die Fortset-

zung folgte dann gestern zur Mittagszeit. Und hatte von Deichmann am Vortag zu Beginn des jeweiligen Durchgangs noch etwas Mühe ins Spiel zu kommen, war sie gestern nicht zu bremsen. Zwei Breaks und ein gewonnenes Aufschlagspiel später lag Liechtensteins Nummer 1 bereits mit 5:1 in Front - der Sieg war in greifbarer Nähe. Doch Rogowska konterte, breakte ebenfalls und verkürzte danach auf 3:5. Nehmen liess sich die Liechtensteinerin diesen Sieg aber nicht mehr - gestand bei eigenem Aufschlag ihrer Kontrahentin keinen Punkt mehr zu und sicherte sich mit einem 6:3, wie schon 2017 in Wimbledon (GBR), den Vorstoss in die zweite Qualifikationsrunde. «Ich bin wirklich froh, dass es jetzt vorbei ist. Ich konnte die Taktik meines Trainers ideal umsetzen und habe sie dadurch zu Fehler gezwungen», so von Deichmann nach der Partie. Sie sei wirklich nervös gewesen, habe aber versucht ruhig zu bleiben. «Das ist mir ganz gut gelungen», fügt die Vадuzerin an.

«Ich bin bereit»

Leichter wird die Aufgabe für von Deichmann in der zweiten Runde nicht. Im Gegenteil: Mit der Slowenin Dalila Jakupovic (WTA 121) trifft sie auf eine noch bessere Kontrahentin - zumindest gemäss Platzierung im Ranking - als Rogowska. Für die Liechtensteinerin spielt es aber keine grosse Rolle, wer ihr auf dem Court gegenübersteht. Sie sagt: «Ich bin für jede Aufgabe bereit und versuche, mich nur auf meinen Job zu konzentrieren. Das Ziel ist natürlich der Sieg - ich will aber auch Spass haben und das Ganze geniessen.»

GRAND-SLAM-BILANZ

Kathinka von Deichmanns Auftritte bisher

Wimbledon 2017 (Rasen)

Out in Quali-Runde 2
vs. Mariana Duque-Marino (COL)
6:3, 0:6, 2:6

US Open (Hart)

Out in Quali-Runde 1
vs. Mariana Duque-Marino (COL)
6:7, 6:4, 4:6

Australian Open (Hart)

Out in Quali-Runde 1
vs. Naomi Broady (GRB)
6:7, 7:5, 3:6

Unihockey

UHC Schaan legt mit Cuprunde los

SCHAAN Nach einer kurzen Verschnaufpause und dem erfolgreichen Klassenerhalt startet der UHC Schaan kommendes Wochenende bereits wieder in die neue Saison. Bis zum Ligastart dauert es zwar noch bis September, doch die erste Cuprunde steht bereits auf dem Programm. Dabei kommt es am Samstag zum Duell gegen die unbekannteren Rappi Tigers.

UHCS-Präsident Andreas Good zur Auslosung: «Wir wissen vom Gegner lediglich, dass sie nach einer weniger erfolgreichen Saison wieder in die 4. Liga abgestiegen sind und somit kommende Saison in derselben Stärkeklasse spielen werden.» Doch zugleich mahnt er zur Vorsicht. «Sie sind bestimmt keine schlechte Mannschaft. Wir werden aber alles daransetzen, ihnen ein Bein zu stellen. Doch es braucht über das gesamte Spiel eine konstant gute Leistung von jedem einzelnen, um einen Erfolg feiern zu können.» Ein Erfolg wäre es allemal, vielleicht sogar ein kleines Wunder, wenn es die Schaaner in die 2. Runde des Cups schaffen würden, mussten sie in den letzten Jahren jedes Mal als Verlierer vom Feld. Die Mannschaft sei aber bereit, diesen Schritt endlich zu schaffen. Die Partie zwischen dem UHC Schaan und Rappi Tigers findet am Samstag um 16 Uhr in der Sporthalle Resch in Schaan statt. (pd)

Special Olympics Liechtenstein ist in Genf vertreten

Grossanlass Von heute Donnerstag bis und mit Sonntag finden die Nationalen Spiele der Schweiz in Genf statt. Eine 38-köpfige Delegation aus Liechtenstein nimmt ebenfalls teil.

Es wird ein gigantischer Anlass: 1600 Athleten, 600 Coaches und Begleitpersonen werden an den Nationalen Spielen der Special Olympics Schweiz in Genf teilnehmen. Darunter 28 Athleten und 10 Betreuer aus Liechtenstein, die heute von Schaan aus mit dem Reiseocar die Fahrt in die Westschweiz in Angriff nehmen. Insgesamt gibt es an den Spielen 13 Disziplinen, fünf davon gehen mit Liechtensteiner Beteiligung über die Bühne. Es sind dies: Reiten, Schwimmen, Rad, Tennis und Fussball.

«Wir freuen uns sehr auf die Einsätze in Genf, wo wir unser Land vertreten dürfen», erklärt Delegationsleiterin Brigitte Marxer. Da der Besuch einer Liechtensteiner Delegation an den Nationalen Spielen der Schweiz damals einer der Auslöser für die Gründung von Special Olympics Liechtenstein war, sind besonders für die Liechtensteiner viele Emotionen damit verbunden. Die Teilnehmer werden in Genf viele bekannte Gesichter treffen, da die Liechtensteiner schon etliche Male an den Nationalen Spielen, die alle zwei Jahre stattfinden, dabei waren. «Es ist aber jedes Mal wieder ein besonderes Erlebnis», weiss Brigitte Marxer.

Nachdem die Delegation heute die Zimmer bezieht und die Akkreditierung vornimmt, wird am Abend die Eröffnungsfeier im Parc des Bastions für ein erstes Ausrufezeichen sorgen. Am Freitag, Samstag und Sonn-

tag stehen dann die Wettkämpfe an - jeweils am Abend gibt es festliche Empfänge. Am Sonntagnachmittag sorgt die Schlussfeier für den Abschluss der Spiele.

Vorbereitung auf Abu Dhabi 2019

In der Schweiz wird an den Nationalen Spielen überdies die Selektion für die anstehenden Weltspiele vorgenommen. Dieses Kader steht für Liechtenstein schon. Die Weltspiele finden im März 2019 in Abu Dhabi (VAE) statt.

Anlässlich eines Trainingslagers in der Jugendherberge Schaan/Vaduz zu Anfang des Monats haben sich die Teilnehmer bereits auf Genf vorbereitet. Für die Teilnehmer an den Weltspielen gilt: Der Teamspirit und die Vorfreude darauf sind gross. «Unsere Athleten freuen sich darauf, sich in ihren Sportarten mit den anderen zu messen», meint die Delegationsleiterin. (pd)

Übersicht der FL-Teilnehmer

Fussball

Trainer: Walter Wehinger, Ralph Vogt. - **Athleten:** Alexander Bucher, Anderson da Silva, Johann Kirschbaumer, Arben Krasiqi, Fabio Maiolo, Michael Marxer, Joel Seiler.

Rad

Trainer: Alexandra Hasler, Nicole Kunkel. - **Athleten:** Dorian Locher, Matthias Mislik, Sandro Morf, Kai Ospelt, Sarah Hehli, Marie Lohmann.

Reiten

Trainer: Michaela Banzer-Wanger, Nina Pfeiffer. - **Athleten:** Fiona Pfeiffer.

Schwimmen

Trainer: Elke Sele, Philipp Ott, Brigitte Eberle. - **Athleten:** Simon Fehr, Nadja Hagmann, Sonja Hämmerle, Mathias Märk, Nico Holzinger, Jeanette Matt, Stephanie Kottmann, Carmen Oehri.

Tennis

Trainer: Jürgen Tomördy, Miranda Frick. - **Athleten:** Andreas Aprile, Fabian Fretz, Cassandra Marxer, Andreas Meile, Jannik Walsler.



Special Olympics Liechtenstein ist in Genf in den Sportarten Reiten, Schwimmen, Rad, Tennis und Fussball vertreten. (Fotos: ZVG)